



Kaum eine Sportart verbindet so wie der Pferdesport. Rücksichtnahme und Miteinander, Toleranz und Verständnis sind Eigenschaften unseres Sports. Diese Qualitäten sind in Zukunft noch gefragter, denn Zuwanderung und Integration werden auch bei uns wichtige Themen sein. Nicht nur unterschiedliche Sprachen, sondern auch verschiedene Kulturkreise stellen unseren Sport in den kommenden Jahren vor Herausforderungen. Hier sind Ideen und Konzepte im Reiten, Fahren und Voltigieren gefragt, um Brücken zwischen den Kulturen zu bauen und den Pferdesportnachwuchs in Deutschland zu sichern.

Breido Graf zu Rantzau
Präsident
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V.



Junge Menschen mit Migrationshintergrund in den organisierten Kinder- und Jugendsport zu integrieren, ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben im Sport.

Dabei muss Integration nicht als Einbahnstraße begriffen werden, wo junge Menschen mit Migrationshintergrund sich den bestehenden Strukturen und Angeboten anpassen. Gelungene Integration ist auch, dass sich der organisierte Kinder- und Jugendsport und die Sportvereine weiter entwickeln und sich so aufstellen, dass sich Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in ihnen aufgehoben fühlen.

Ein wichtiges Element ist hierbei eine aktiv beschriebene Personalentwicklung. Das heißt, junge Menschen mit Migrationshintergrund nicht nur als Mitglieder im Sportverein gewinnen, sondern ihnen Angebote zu unterbreiten, die sie zum aktiven Mitgestalten und zur Übernahme von Funktionen anregen und ihnen die entsprechenden Kompetenzen vermitteln.

Ein gelungenes Integrationskonzept heißt aus meiner Sicht Vielfalt als Chance zu begreifen, als Chance voneinander zu Lernen und die Strukturen und Angebote in den Sportvereinen und -verbänden zukunftsfähig zu machen.

Peter Lautenbach
Ressortleiter Jugendarbeit im Sport
Deutsche Sportjugend (dsj)



Migration im Pferdesport heißt für mich, dass sich Vereine und Betriebe der demographischen Entwicklung bewusst werden und allen interessierten Kindern und Jugendlichen ihre Ställe öffnen.

Der Umgang mit dem Partner Pferd bietet viele positive Aspekte, die insbesondere jungen Menschen mit Migrationshintergrund helfen können, wirklich in Deutschland anzukommen.

Heidi van Thiel
Präsidiumsmitglied und Bundesjugendwartin
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V.

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).



Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
Federation Equestre Nationale (FN)
Abteilung Jugend
48229 Warendorf
Tel. 02581 6362-135
Fax 02581 6362-403
E-Mail: mschierhoelter@fn-dokr.de

Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Kontaktdaten siehe oben
Text: Maria Schierhölter-Otte
1. Auflage Stand Dezember 2009
Alle Rechte vorbehalten.



Deutsche Sportjugend (dsj)
im Deutschen Sportbund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 6700338
Fax 069 67001338
www.dsj.de

Foto Titelseite: Jürgen Rengel
Bamdad Memarian mit seiner Doppel-voltigierpartnerin Laura Passon (Köln)

Foto Innenteil: privat
Lisa-Ann Mukodzi bei den Löwen-classics in Braunschweig

www.pferd-aktuell.de



3155-122009/www.dicks-werbeagentur.de

Migration im Pferdesport

Wettbewerb für Vereine und Betriebe

**Mitmachen!
Und alle profitieren.**

www.pferd-aktuell.de



Die Integration von Migranten wird zu einer der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben der Zukunft. Bislang sind Beispiele aus dem Pferdesport leider nur vereinzelt zu finden. Aber insbesondere die Anziehungskraft des Lebewesen Pferd kann zum Gelingen von Migration beitragen. Sprachprobleme werden beinahe mühelos überwunden, das Näherkommen und ein gegenseitiges Verstehen fallen leicht.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) möchte mit diesem Wettbewerb ein Zeichen setzen. Was in anderen Sportverbänden unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) schon gelebt wird, soll auch in unseren Vereinen und Pferdebetrieben für eine Sensibilisierung sorgen.

Wir möchten gute Beispiele aus der Praxis allen Interessierten zugänglich machen und aufzeigen, dass es bei diesem Projekt nur Gewinner geben kann.

Die Integration von Migranten wirkt sich positiv auf das Vereinsleben oder auf die Arbeit des Pferdebetriebes aus.



Migration im Pferdesport Wettbewerb für Vereine und Betriebe

**Mitmachen!
Und alle profitieren.**

Zielgruppe:
Vereine und Betriebe

Wettbewerbszeitraum:
01.01.2010 bis 31.03.2010

Prämierung:
Staffelung der Geld- und Sachpreise:

- 1. Platz** 2.500 Euro
- 2. Platz** 1.500 Euro
- 3. Platz** 1.000 Euro
- 4.-5. Platz** je 500 Euro
- 6.-10. Platz** Fachbücher aus dem FNverlag

Die besten Ideen bzw. Konzepte sollen in das Projekt „Werkstattkoffer“ (Lehrmaterialkoffer für Ausbilder) der FN Abt. Jugend und Ausbildung aufgenommen werden.

Teilnahmebedingungen:
Teilnehmen können Pferdesportvereine und Pferdebetriebe in Kooperation mit einem Verein, die Mitglied im zuständigen Landesverband Pferdesport sind.

Themenstellung:
Gesucht werden erfolgreiche Konzepte, die belegen, dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund durch Angebotsmaßnahmen des Vereins oder Betriebes integriert wurden.

Konzepte können z.B. aus folgenden Bereichen kommen:

- Kooperationen mit Schulen oder Kindergärten
- Ausbildungsmodelle
- Turniersport
- Einbeziehung der Migranten in den Schulpferdebereich
- Maßnahmen der Allgemeinen Jugendarbeit
- Qualifizierungsmaßnahmen für Ausbilder

Bewerbungsfrist:
Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31.03.2010 bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V., Abteilung Jugend, 48229 Warendorf, einzureichen.

Bewertung:
Die Bewerbungen werden durch eine Jury, die aus Vertretern der Bundesjugendleitung, der FN, der Abt. Ausbildung sowie Peter Lautenbach, Ressortleiter Jugendarbeit im Sport der Deutschen Sportjugend (dsj) besteht, begutachtet.

Die Bewertungskriterien stellen sich wie folgt dar:

- Beschreibung der notwendigen Voraussetzungen und der Arbeiten zur Umsetzung des Konzepts
- Innovationsaspekte
- praktische Erfahrungen mit dem angeführten Konzept

Auszeichnung:
Die Veröffentlichung und Auszeichnung der Plätze 1.-5. findet anlässlich der Jugendausschusssitzung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung im November 2010 statt.